

U 226

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 226
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 21b
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 226 recto (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u0226seite2.jpg U 226 verso (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u0226seite1.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001355
erstellt am	2021-01-18T14:19:51.773Z
letzte Änderung	2023-03-27T00:09:34.839Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	sa [Avalokiteśvara]
Vollständigkeit	fast vollständig
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ -D' önjiki tınl(i)g-lar inçip mahapoštik atl(i)g luu hanı /v/1/ -däki yul[taki yulaktaki] <i>ö</i>gäntäki wahšiklar takı ymä
Textende	tr /r/5/ kalık-da [] yavaš wahšiklar : taloydaki ügüz- /v/5/ tag iş yer wahšiki ordo karşı oron küzädçi :
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr wahšiklar, küzädçi
Inhalt	de Avalokiteśvara-Text. Im Text werden zahlreiche Schutzgeister an verschiedenen Orten aufgezählt.
↳ wie in Referenz	de Bei U 225 (T II S 21), U 227 (T II S 21c) und U 228 (T II S 21d) handelt es sich um weitere Fragmente der vorliegenden Handschrift.
Editionen/Literatur	de Zit.: Zieme (1978a), 31

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes, hochformatiges Pustaka-Blatt. Alle Blattränder sind teilweise intakt erhalten. Ein Teil aus der oberen linken Blatthälfte sowie ein Drittel des Schnürlochkreises wurde abgerissen. Der Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen /r/3/ und /v/3/. Die Zeilen /r/1/-/2/ und /v/4/-/5/ sind in ganzer Zeilenhöhe erhalten.

	Das Fragment ist durch Abriss, tiefe Einrisse, Löcher und starken Abrieb mit Textverlust beschädigt. Das Fragment ist in zwei Bruchstücken erhalten. Die Abrisse sind mit Klebestege gesichert. Mehrere Faltnicke sind deutlich sichtbar. Das Papier ist auf der Vorderseite leicht fleckig. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de Am oberen Blattrand auf der Vorderseite sind nur Reste der Paginierung erhalten.
Blattformat	de hochformatiges, fünfzeiliges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist zweifach auf dem Fragment vermerkt; verso: rechter Blattrand (T II - Stempelabdruck, S 21 - Bleistiftschrift); verso: unterer Blattrand (T II - Stempelabdruck, S 20a - Bleistiftschrift). Die erweiterte Fundangabe (T II S 21b) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Rote Rand- und schwarze Kreisliniierung erhalten. Zeilenabstand: 1,1 - 1,2 cm Schnürlochkreis: (Durchmesser) 1,5 cm Textspiegel (/Seite 1/): 23,2 cm x 5,4 cm Textspiegel (/Seite 2/): 23,4 cm x 5,2 cm
Außenmaße	de 25,3 cm x 7,8 cm
Zeilenzahl	de je 5 Zeilen recto und verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet. Alle Doppelpunkte sind rot eingekreist.